

“Informationen zum Umstieg vom Rauchen auf E-Zigaretten für Konsumenten” von 0. Univ.-Prof. Dr. Bernhard-Michael Mayer

0. Univ.-Prof. Dr. Bernhard-Michael Mayer hat ein 3-seitiges Dokument mit dem Titel [“Informationen zum Umstieg vom Rauchen auf E-Zigaretten für Konsumenten”](#) verfasst. Darin erklärt er die Vor- und Nachteile des Rauchstopps mit E-Zigaretten, was im Tabakrauch und im E-Zigaretten-Dampf enthalten ist, was Nikotin bewirkt, welches Restrisiko besteht, welche gesundheitlichen Verbesserungen es gibt und was beim Passivdampfen passiert.

Wieder top erklärt und auf den Punkt gebracht *Daumen hoch*

Inhalt der Liquids

Die Aussage „Man weiß ja nicht, was drin ist“ ist falsch, denn es steht auf jeder Flasche. Es sind folgende fünf Stoffe:

1. Propylenglykol (PG, E 1520)
2. Glycerin (VG, Glycerol, Lebensmittelzusatzstoff, E 422)
3. Lebensmittelaromen
4. Nikotin
5. Wasser

Propylenglykol ist in vielen Stoffen enthalten, z. B. Kosmetik, Zahnpasta, Soßen und macht weniger Dampf. Es ist

zwar auch in Frostschutzmitteln enthalten, aber in industrieller Qualität. Das Propylenglykol in den Liquids ist in pharmazeutischer Qualität und gesundheitlich unbedenklich!

Glycerin ist in z. B. Kosmetik, Speisen enthalten und macht mehr Dampf.

Die Lebensmittelaromen sind, wie der Name schon sagt, auch unbedenklich. Man darf nur keine Aromen mit Zucker und Öl verwenden. Zucker macht die Geräte kaputt und Öle sind gesundheitlich sehr bedenklich, wenn man sie einatmet.

Nikotin